

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Zeitschrift f. das Gymnasial-Wesen. Hrsg. v. H. J. Müller. 51. Jahrg.
Der neuen Folge 31. Jahrg. 1897. 12 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 64
u. 32 S.) bar n. 20. —

Conrad Weiske's Buchh. in Dresden.
Otto, S., die Verschiedenheiten des neuen deutschen vom geltenden
sächsischen bürgerlichen Rechte. (In 11 Bfgn.) 1. Bfg. (Allge-
meiner Tl.) gr. 8°. (24 S.) n.n. — 55

Ed. Zernin in Darmstadt.
Vote, der, des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung,
ausgesendet v. B. Zimmermann. 55. Jahrg. 1897. 24 Nrn.
gr. 8°. (Nr. 1. 16 S.) n. 3. —
Militär-Zeitung, allgemeine. Red.: Zernin. 72. Jahrg. 1897.
104 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) n. 24. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

Appelhaus & Comp. in Braunschweig. 451
Zimmermann, Handbuch f. d. Anschauungs-Unterricht und die
Heimatskunde. 2. Aufl. 3 M 60 S.

Rob. Frieße, Sep.-Cto. in Leipzig. 449
Hensgen, die Krankheiten des Menschen. Geh. 6 M; kart. 7 M.

Haude & Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling)
in Berlin. 450
Neumann, Cours-Tabellen der Berliner Fonds-Börse 1896.
8. Jahrg. 3 M 50 S.

J. B. Seimann in Adln. 446
Die Bedürfnisfrage bei der Konzeptionierung von Schan-
stätten. 60 S.

Wilhelm Anapp in Halle a/S. 450
Neumann, Theorie und Praxis der analytischen Elektrolyse der
Metalle. 7 M.

Militär-Verlagsanstalt in Berlin-(Schöneberg). 447
Bitteraturblatt für Armee und Marine. Jährlich 2 M.

Paul Ollendorff, Verlag in Paris. 446
Maël, le bois d'amour. 3 fr. 50 c.
Maizeroy, joujou. 3 fr. 50 c.
Delair, chansons épiques. 3 fr. 50 c.
Saisset, au fil du rêve. 2 fr.

Spielhagen & Schurich in Wien. 449
Bauindustrielles Adressbuch u. Bezugsquellen-Führer f. sämtl.
Baubedarfs-Artikel v. Oesterreich-Ungarn. Subskr.-Pr. kart. 7 M.

Adolf Stumpf in Bochum. 450
Lenholt, das Gesundheitswesen im Bereiche des Allgemeinen
Knappschafts-Vereins zu Bochum. Ca. 2 M.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 451
Mark Twain, Tom Sawyer, Detective. (T. E. vol. 3184.)
1 M 60 S.

Nichtamtlicher Teil.

Bum bibliographischen Handwerkszeug.

Der vielgeplagte und vielbelastete Sortimentler ist, um sein Unkostenkonto nicht allzusehr zu belasten, im allgemeinen nicht gerade gern geneigt, für sein bibliographisches Handwerkszeug mehr als das unumgänglich Notwendige auszugeben und verläßt sich vorkommenden Falls auf seinen Kommissionär und Herrn Schulze-Gracklauer, die einfach alles wissen müssen und hie und da noch etwas mehr. Es sei daher gestattet, die Herren Sortimentler auf ein Werk hinzuweisen, das kürzlich zu einem erstaunlich billigen Preise in vierter, völlig neu bearbeiteter und stark vermehrter Auflage in der Reclamschen Universalbibliothek erschienen ist, nämlich:

Brümmer, Franz, Lexikon der deutschen Dichter und
Prosaisten des neunzehnten Jahrhunderts. 2 Bände.
(Nr. 1981—90 u. Nr. 3531—40.) 12°. 477, 455 S.
Gebd. 5 M ord.

Dieses Werk, das mit staunenswertem Fleiße bearbeitet ist, enthält die Biographien von gegen 4800 Schriftstellern (gegen 3400 der dritten Ausgabe) nebst der chronologischen Uebersicht ihrer Werke, soweit sich diese auf die schöne Litteratur beziehen. Wenn ein Sortimentler also sofort wissen will, welche Erzählungen, Romane u. ein Verfasser geschrieben hat und wann sie erschienen sind, so braucht er nur im Brümmer nachzusehen. Welche ungeheure Arbeit schon allein in dem bibliographischen Teile des Brümmer'schen Lexikons steckt, vermag derjenige zu beurteilen, der sich schon mit ähnlichen Arbeiten befaßt hat. (Siehe auch das Verzeichnis der benutzten Quellschriften im ersten Bande S. 7—19.)

Zur Herbeischaffung des biographischen Materials hat sich der Verfasser die denkbar größte Mühe gegeben. Die Biographien der in der vierten Auflage hinzugekommenen 1400 neuen Schriftsteller stammen größtenteils von diesen selbst. Auch die Erforschung der äußeren Lebensumstände verstorbener Schriftsteller wurde nach Möglichkeit angestrebt, und so weist die neue Auflage gegen sechzig litterarische Ausgrabungen auf. Das Todesdatum von einhundertunddreißig

Schriftstellern, zu dessen Erlangung manchmal die wunderlichsten Wege eingeschlagen werden mußten, ist endgiltig festgestellt worden. Zur Erreichung der möglichsten Vollständigkeit ist alles Menschenmögliche gethan worden, und wenn von lebenden Schriftstellern einer fehlt, so trifft nicht den Verfasser die Schuld, sondern den Betreffenden, der es verschmähte, im Lexikon einen Platz einzunehmen. Zu diesen gehört wohl Carl Wolf, der Verfasser der Geschichten aus Tirol, 2 Bde.

Eine ganze Anzahl von Stichproben hat ergeben, daß das Brümmer'sche Lexikon auf keine Frage die Antwort schuldig geblieben ist. Da grundsätzlich nur die zur wissenschaftlichen Litteratur zählenden Werke aufgenommen sind, so fehlen z. B. bei Gerstäcker dessen Jugendschriften; bei Rosegger sind übrigens die von ihm für die Jugend ausgewählten Erzählungen in seinen Sammlungen: Waldferien, Deutsches Geschichtenbuch, Aus dem Walde, Ernst und heiter, mit aufgeführt. Die Grenze zwischen Jugendschrift und Erzählung für Erwachsene ist ja überhaupt schwierig einzuhalten, bei Spyrri sind z. B. ganz richtig alle Schriften dieser Verfasserin aufgeführt, die doch fast sämtlich Jugendschriften sind, und es wäre jedenfalls der Vollständigkeit halber der Vorschlag in Erwägung zu ziehen, bei den betreffenden Schriftstellern auch die Jugendschriften mit aufzuführen. S. a. Wörishöffer.

Als kleine Ergänzung sei hier die Bemerkung erlaubt, daß das seit drei Jahrzehnten im Buchhandel befindliche und jedem älteren Sortimentler bekannte, seither anonym erschienene Werk: Freuden und Leiden eines Commis voyageur von Heribert Nau herrührt. Siehe Rückseite des Titelblattes der neuen Ausgabe von 1895. Im ersten Bande ist Hansjakob mit c gedruckt, während im Nachtrag richtig f steht.

Die Kritik hat sich bereits über die früheren Auflagen sehr günstig geäußert, und bei dem großen Nutzen, den das Werk unbedingt für alle Buchhändler hat, gleichviel, ob Chef oder Gehilfe, wäre zu wünschen, daß es alle anschafften, daß es zum mindesten in jeder Geschäftsbibliothek zu finden sei.